



# Abenteuer Kalahari

*Zu Gast beim König der Tiere*

*Für die meisten Urlauber ist der Krüger Nationalpark der Inbegriff aller südafrikanischen Tierreservate. Daß man aber auch in der Northern Cape-Provinz im Angesicht der weltberühmten roten Kalahari-Sanddünen ohne jegliches Malaria-Risiko auf Großwild-Safari gehen kann, das ist weit weniger bekannt.*

**E**instmals hieß das Schutzgebiet Kalahari Gemsbock Nationalpark und gehörte jeweils zur Hälfte zu Südafrika und zu Botswana.

Seit 1998 wird nun der neu entstandene Kgalagadi Transfrontier Park von beiden Ländern verwaltet. Den über Südafrika eingereisten Besuchern stehen seither sogar mehr als 1.000 Kilometer Piste zusätzlich zur Verfügung. Bis zum Zusammenschluß führten nur zwei Pisten durch den Park, und zwar inmitten der Trockenflußbetten der beiden Flüsse Nossob und des Auob. Regen fällt hier allerdings so selten, daß die beiden „Wasserläufe“ überhaupt nur alle 10 bis 20 Jahre Wasser führen.

**Überraschender Wohnkomfort in der Wildnis**  
Einzig einige Gräser und Kameldornbäume, an denen Webervögel ihre gewaltigen Nester bauen, haben sich an diese extremen Bedingungen anpassen können. Wesentlich besser sieht es für Urlauber aus. Ihnen stehen



Foto: Mielke

Wer zweifelt bei diesem stolzen Blick, daß er der König der Tiere ist: Kalahari-Löwe

Camps mit Zeltplätzen, einfache Hütten aber auch luxuriöse Chalets zur Verfügung – ein Komfort, der in dieser Wildnis überrascht.

## **Beeindruckende Artenvielfalt**

Die Safarifahrten selbst sind überaus lohnenswert. Ständig trifft man auf zutrauliche Hörnchen, Fuchsmangusten und Erdmännchen, aber auch auf zahlreiche Strauße, Springböcke, Zebras und Gnus sowie natürlich auf die einstigen Namensgeber, die Gemsböcke. Und kein Besucher darf überrascht sein, wenn ihm hinter der nächsten Kurve ein Pärchen Geparden begegnet, oder wenn er von einem ganzen Rudel dösender Kalahari-Löwen an der Weiterfahrt gehindert wird, weil sie sich mitten auf der Piste breit gemacht haben. Unbestritten sind sie die Könige dieser einzigartigen Wildnis.

Dipl.-Biol. Harald Mielke,  
Sachsenried

## **Infos**

**Reisezeit:** In der Kalahari kann es in den Sommermonaten sehr heiß werden, weshalb hier eher der Winter, vor allem aber die Frühjahrs- und Herbstmonate ideal sind.

**Anreise:** Linienflug z.B. mit Air France täglich von allen großen deutschen Flughäfen nach Kapstadt, ab 1.620 DM inkl. Steuern (Zentrale Reservierungsnummer 0180/5830830). Weiterfahrt per Mietwagen.

**Reiseveranstalter:** Jacana Tours, Tel.: 089/5808-041, Fax: 089/5808-504, E-Mail [jacana@t-online.de](mailto:jacana@t-online.de)

**Informationen:** South African Tourism, Telefon: 069/92912918, Fax: 069/280950, E-Mail [info@southafricantourism.de](mailto:info@southafricantourism.de), [www.southafricantourism.de](http://www.southafricantourism.de). Kgalagadi Transfrontier Park, Tel. (0027/54)3326064, E-Mail [greenkal@mweb.co.za](mailto:greenkal@mweb.co.za)